

Beschluss S-06: Änderung der Schiedsgerichtsordnung

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 16.11.2019
Tagesordnungspunkt: S Satzung und Statute

Antragstext

1 Die Bundesdelegiertenkonferenz beschließt folgende Änderungen der
2 Schiedsgerichtsordnung:

3 **a) Einfügung eines neuen § 3 "Geschäftsstelle"**

4 In die Schiedsordnung wird ein neuer § 3 aufgenommen.

5 **NEU: § 3 Geschäftsstelle**

6 Die Geschäftsstelle des Bundesschiedsgerichts ist die Bundesgeschäftsstelle. Sie
7 untersteht
8 insoweit den Weisungen des Schiedsgerichts.

9 Die Nummerierung der weiteren Paragraphen ändert sich entsprechend. Die folgenden
10 Nummerierungen beziehen sich auf die aktuell gültige Fassung.

11 **b) Einfügung eines neuen Absatzes 2 in § 3 "Antragsberechtigung"**

12 In § 3 wird ein neuer Absatz 2 aufgenommen. Der bisherige Text wird zu Absatz 1.

13 § 3 Antragsberechtigung

14 **(2) Wahlen und Entscheidungen der Bundesorgane können nur innerhalb von
15 drei Monaten nach
16 Beschlussfassung angefochten werden.**

17 **c) Ersetze Absatz 2 in § 4 "Anträge und Schriftsätze"**

18 Absatz 2 des § 4 wird mit folgendem Text ersetzt:

19 **(2) Anträge, Schriftsätze und Urkunden, auf die Bezug genommen wird, sind
20 dem
21 Bundesschiedsgericht postalisch in zweifacher Ausfertigung oder digital per
22 E-Mail an
23 bundesschiedsgericht@gruene.de zuzusenden.**

24 **d) Ersetze Satz 2 in § 9 Abs. 2 "Mündliche Verhandlung"**

25 Absatz 2 des § 9 lautet neu (Änderungen fett gedruckt):

26 (2) Die mündliche Verhandlung ist für Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
27 öffentlich. Die
28 Öffentlichkeit kann ausgeschlossen werden, wenn dies im Interesse eines/einer
29 Beteiligten
30 geboten ist. **Mit Einverständnis aller Beteiligten kann die Verhandlung der
31 allgemeinen
32 Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.**

25 **e) Ersetze Absatz 1 in § 13 "Abschließende Regelungen"**

26 Absatz 1 des § 13 lautet neu (Änderungen fett gedruckt):

27 (1) Zustellungen

28 **1. Zugestellt wird per Datenfernübertragung gegen Empfangsbekenntnis**
29 **oder postalisch per**

30 **Einschreiben.** Ist **ein*e Beteiligte*r** anwaltlich vertreten, kann die Zustellung
entsprechend

31 § 198 der Zivilprozessordnung erfolgen.

32 2. Die **postalische** Zustellung gilt auch dann als erfolgt, wenn der/die Adressat*in die
Annahme verweigert.

33 3. Kann der/die Beteiligte unter der Anschrift, die er/sie zuletzt gegenüber der
zuständigen

34 Parteigliederung angegeben hat, nicht erreicht werden, so gilt die **postalische**
Zustellung

35 **dennoch** als bewirkt.

36 **f) Einfügung eines neuen Absatz 3 in § 13 "Abschließende Regelungen"**

37 In § 13 wird ein neuer Absatz 3 aufgenommen.

38 **(3) Verfahrensakten können 5 Jahre nach Abschluss des Verfahrens**
vernichtet werden. Die

39 **Übergabe an das Archiv Grünes Gedächtnis bleibt davon unberührt.**